



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Programm

Aus- und Weiterbildung
Fortbildung

Studienjahr 2017/2018

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg (IPPF)	1/2/3
Late Summer School 2017 – für Studierende	4
A Gastvorträge	5
B Besondere Themen	6/7
C Theorieseminare	8/9/10
1. Grundlagen	10
2. Allgemeine Krankheitslehre	10
3. Spezielle Krankheitslehre	10
4. Diagnostik: Theorie und Technik	11
5. Theorie der Behandlungstechnik	12/13
D Praxisseminare	14
1. Allgemeine Behandlungstechnik	14
2. Spezielle Behandlungstechnik	15
3. Erstuntersuchungs-Seminare	16
4. Kasuistik-Seminare	17/18
E Kollegiale Weiterbildung	18
F Weitere Termine	19/20
Hinweise	21
Gastdozenten/Gastdozentinnen	21
IPPF-Dozenten/Dozentinnen	21/22
Lehrbeauftragte	22
Jahreskalender	

Das **IPPF** ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) für Ärzte und Psychologen.

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten/innen werden seit 1973 nach den Richtlinien der „Vereinigung der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland“ (VAKJP) ausgebildet.

Seit 2001 sind die Ausbildungen am IPPF zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/in und zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten/in nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) staatlich anerkannt.

Das IPPF ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Ziele und Aufgaben

Das IPPF hat sich die Pflege, die Weiterentwicklung und die Verbreitung der von Sigmund Freud begründeten psychoanalytischen Wissenschaft in Lehre, Therapie und anderen Anwendungen zum Ziel gesetzt.

Dazu bietet das Institut:

- Aus- und Weiterbildung
- Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung der Institutsmitglieder
- Interkollegialen und wissenschaftlichen Austausch in Arbeitsgruppen und Vortragsveranstaltungen
- Wissenschaftliche Forschung in Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie
- Patientenversorgung in der Ambulanz

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung sind die Theorieseminare offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI). Es besteht die Möglichkeit, als Gast an den Vorträgen und Veranstaltungen sowie an den mit I (Interessierte) gekennzeichneten Seminaren teilzunehmen.

Wir verweisen auch auf die Programme der erwähnten kooperierenden Institute PSF und AWI.

Anschrift/Seminarraum: Kaiser-Joseph-Straße 239, 79098 Freiburg

Telefon: 0761 / 36933

Fax: 0761 / 36924

E-Mail: info@ippf-freiburg.de

Website: www.ippf-freiburg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 15 h, Mittwoch 9 - 13 h

Geschäftsstelle: Tanja Ratzke (Geschäftsführung, Programmredaktion)

Ulrike Mayer (Sekretariat)

Karin Holderied (Buchhaltung, Sekretariat)

Vorstand: Petra Bischoff, 1. Vorsitzende, Jaqueline Eilber, 2. Vorsitzende, Pascal Rojan, Vorstand Finanzen, Alexander Frohn, Vorstand

Ambulanzleitung:

Erwachsene: Elke Roten, Rainer Schulte-Lippert, Margarete Seume
Kinder und Jugendliche: Annerose Schneider, Wolfgang Schumann

Aus- und Weiterbildungsausschuss EA:

Dorothee Bister, István Csontos (Leitung), Astrid Kloth, Regine Mahrer, Annette Wieder

Aus- und Weiterbildungsausschuss AKJP:

Monika Claus, Jung-In Kim-Knabe, Christine Steiner (Leitung), Petra Weimar, Kornelia Wirth

Curriculakommission:

Monika Claus., N.N., Tanja Ratzke, Doris Lohmüller, Julia Sowislo

Delegierte für

- den erweiterten Vorstand der DPG: Julia Gerlach
- das Lehranalytikergremium: Astrid Kloth
- den IPA-Track: Sibylle Grüner
- die DGPT: Arnd von Forster
- die VAKJP: Christine Steiner, Petra Weimar

DPG-Arbeitsgruppe:

Leitung: Julia Gerlach

Ethik-AG:

Koordination: Annerose Schneider

Forschungsbeauftragte:

Dorothee Bister, Sibylle Wahmhoff-Rasche

Lehranalytiker-Gremium:

Leitung: Petra Bischoff

VAKJP-Arbeitsgruppe:

Koordinatorinnen: Philomena Blum, Jung-In Kim-Knabe

Vertreter/-innen der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer/-innen AKJP:

Franziska Schwab, Telefon 0151/11872025, E-Mail: schwab.franziska@gmx.net
J. Weinmann, Telefon: 0176/64878508; E-Mail: juergen.weinmann@gmx.de

Gremium der Vertrauensleute:

Verena Häusler-Kaps, Martin Kleit, Susanne Niemeyer-Langer, Arnd von Forster

Vertrauensleute der Kandidaten/-innen:

Candida Klytta (EA), Vera Rojan (AKJP)

3 Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Studienjahr 2017/2018

Ort: (wenn nicht anders angegeben) Seminarräume des IPPF,
Kaiser-Joseph-Str. 239

Zeit: (wenn nicht anders angegeben) 20.30 - 22.00 Uhr
Das Studienjahr beginnt am 18.09.2017 und endet am 27.07.2018.
Vorlesungsfreie Zeit ist während aller Schulferien in Baden-Württemberg.

Hinweise für die Teilnahme:

Die Teilnahme an den **Seminaren** bedarf der **Zulassung** durch den zuständigen Aus- und Weiterbildungsausschuss. Der **Teilnehmerkreis** ist jeweils zu Beginn der Kapitel A, B, C und D beschrieben bzw. durch die folgenden Kürzel gekennzeichnet:

A = Anfänger/-innen

F = Fortgeschrittene

* = Angebot von DPG-IPA-Dozenten/-innen, für DPG-IPA-Ausbildung anrechenbar.

I = an der Aus- oder Weiterbildung interessierte Gäste, Kostenbeitrag für Gäste,
(wenn nicht anders angegeben) 5 € pro Abend/Einheit (1½ Stunden)

Literaturangaben finden Sie direkt bei dem jeweiligen Seminar.

P = Lektüre wird zum Seminar obligatorisch vorausgesetzt

Bei Unklarheiten bitte bei den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten nachfragen.

Bei einigen Seminaren ist eine **Anmeldung per E-Mail** bei dem/der Dozenten/-in oder im Sekretariat vor der Veranstaltung erforderlich.
(Siehe Kennzeichnung beim jeweiligen Seminar)

Mo. 09.10. Grundlagen

- 18 - 19.30 Uhr Innerpsychische Dynamik und seelische Krankheit:
Psychoanalytische Grundgedanken zum Wesen des Menschen und dem Sinn seiner Symptome
Dipl.-Psych. Julia Gerlach, Dr. phil. Dipl.-Psych. Sibylle Wahmhoff-Rasche
- 19.30 - 20 Uhr Pause, Imbiss
- 20 - 21.30 Uhr Zuhören, Nicht-Wissen und Verstehen – wie PsychoanalytikerInnen arbeiten
Dipl.-Psych. Petra Bischoff

Di. 10.10. Psychoanalytische Diagnostik: Sich öffnen für Bewusst und Unbewusst in der ersten Begegnung

- 18 - 19.30 Uhr Wenn zwei sich begegnen, ergibt sich ein Drittes. Diagnostik im psychoanalytischen Erstinterview
Dr. phil. Dipl.-Psych. Sibylle Grüner
- 19.30 - 20 Uhr Pause, Imbiss
- 20 - 21.30 Uhr Das erste Gespräch: Fallbericht
Dipl.-Psych. Annette Wieder

Mi. 11.10.: Diskussion und Gespräch

- 20- 22 Uhr Input, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
Menschenbild, Krankheitsverständnis, Beziehung.
Als PsychoanalytikerInnen im 21. Jh.: Wie wollen wir arbeiten?

Do. 12.10. Berichte aus der psychoanalytischen Praxis

- 18 - 19.30 Uhr Die Bedeutung unbewusster Prozesse bei Migration: Erfahrungen aus einer Psychoanalyse
Dipl.-Psych. Astrid Kloth
- 19.30 - 20 Uhr Pause, Imbiss
- 20 - 22 Uhr Aufwachsen mit Migrationshintergrund: Berichte aus der analytischen Kindertherapie
Monika Claus, AKJP, Christine Steiner, AKJP

Fr. 13.10. Psychoanalyse als Kulturtheorie

- 16.30 - 17.30 Uhr Mit Freud ins Kino? Von der Krankheitslehre über Kulturtheorie zur Kunst
Dr. med. Susanne Niemeyer-Langer
- 18 - 19 Uhr Fragerrunde zur psychoanalytischen Ausbildung
PsychoanalytikerInnen stellen Filme vor:
Öffentliche Reihe mit anschl. Vortrag und Diskussion
Ort: Kommunales Kino, Urachstr. 40
Dipl.-Psych. Angelika Sandholz, Berthold Seiter, AKJP

Anmeldeschluss: Fr. 14.09.2017

Mehr Informationen:

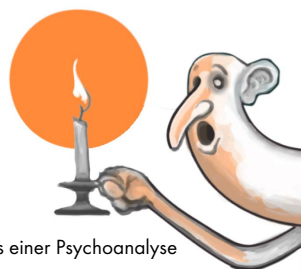
www.ippf-freiburg.de oder www.facebook.com/InstitutFuerPsychoanalyseFreiburg

Anmeldung per Mail an info@ippf-freiburg.de oder persönlich im Sekretariat.

Bitte beachten Sie die Ferienzeiten des IPPFs vom 1.-21.08.17. Fügen Sie bitte Ihrer Anmeldung eine kurze Beschreibung bei, in welchem Studiengang und in welchem Stadium Ihrer Ausbildung Sie sich befinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Zusätzlich nehmen einige Ausbildungsteilnehmer des IPPF teil. Wir erheben eine Teilnahmegebühr in Höhe von 50 €. Sie umfasst die Teilnahme an den Vorträgen, die Imbisse und den Eintritt für das Kommunale Kino. Bitte warten Sie erst unsere Zusage ab, bevor Sie die Teilnahmegebühr überweisen. Die Anmeldung wird nach der Entrichtung der Gebühr bis spätestens 28.09.2017 verbindlich.

Abend zu Fragen der Aus- und Weiterbildung für Interessierte am Donnerstag, den 25. Januar 2018 um 20.30 Uhr

Möchten Sie eine Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten/-in gemäß Psychotherapeutengesetz beginnen? Oder eine Weiterbildung zum Analytischen Psychotherapeuten/-in oder Psychoanalytiker/-in? Am IPPF gibt es die entsprechenden Aus- und Weiterbildungen sowohl für den Bereich der Erwachsenenpsychotherapie als auch für die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Alle Ausbildungen sind staatlich anerkannt und erfolgen nach den Richtlinien der Fachverbände DPG, DGPT und AKJP. Wir laden Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein!



Gastvorträge finden im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen mit dem Psychoanalytischen Seminar (PSF) und dem Aus- und Weiterbildungsinstitut an der Universität Freiburg statt.

Die Vorträge sind für die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPPF, für Institutsmitglieder sowie für die Mitglieder und Kandidaten und Kandidatinnen der kooperierenden Einrichtungen und für externe Gäste offen.

Für alle Gastvorträge ist eine Zertifizierung mit Fortbildungspunkten beantragt. Das IPPF erhebt einen Kostenbeitrag von 5.- Euro pro Veranstaltung (Ausnahme: Aus- und Weiterbildungsteilnehmer/-innen des IPPF und der Kooperationspartner).

Ort: Seminarraum des IPPF, Kaiser-Joseph-Str. 239, 79098 Freiburg

Mi. 27.09.17

20.30 - 22 Uhr

Claas Lahmann

Embodiment – Der Körper in der Psychotherapie

Moderation: Petra Bischoff

A, F, I

Fr. 23.02.18

19.15 - 21 Uhr

Arne Burchartz

Indikation und Behandlungstechnik der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Nach einigen grundsätzlichen Fragen zur Indikation und Differentialindikation wendet sich der Vortrag speziellen Behandlungstechniken zu, die sich unter den Bedingungen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (Regressionsbegrenzung, Arbeit am Aktualkonflikt und den „Außenübertragungen“, Strukturreifung etc.) als wirksam und hilfreich erwiesen haben.

Moderation: Christine Steiner

A, F, I

Fr. 02.03.18

19.15 - 21 Uhr

Marc Walter

Wie wirksam ist die psychodynamische Psychotherapie in der Psychotherapieforschung?

Moderation: Sibylle Grüner

Allgemeine Einführung mit methodischen Grundlagen und Ergebnisse der Psychotherapieforschung bei verschiedenen psychischen Störungsbildern

A, F, I

B Spezielle Themen am IPPF

- Mo. 18.09.17** P. Weimar, K. Wirth **A**
Mo. 18.12.17 **“Wege und Irrwege“ im IPPF**
Abende zur Orientierung für Ausbildungsteilnehmer/-innen vor dem Vorkolloquium
- Fr. 10.11.17** J. Gerlach, H. Reichert **F**
Sa. 11.11.17 **Psychoanalyse und Psychodrama – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**
09.30 -13 Uhr Das Seminar gibt eine theoretische und praktische Einführung und die Möglichkeit der Vorstellung von Fallvignetten.
Literatur: Alfons Aichinger, Einzel- und Familientherapie mit Kindern, Kinderpsychodrama Band 3, Springer VS, 2012; W. Bender, Ch. Stadler, Psychodramatherapie, Grundlagen, Methodik, Anwendungsgebiete, Schattauer, 2012.
Anmeldung erforderlich.
- Mo. 27.11.17** S. Wahnhoff-Rasche
Planung und Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten: Vorbereitungen
Betreuung und Begleitung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit oder anderer wissenschaftlicher Vorhaben, auch Unterstützung bei der Themensuche in der Gruppe. Eine bereits begonnene Arbeit ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.
- Mo. 19.02.18** A. Rasche, M. Hecht
Guignard: Virtuelle Realitäten und die Prinzipien psychischer Prozesse
Literaturseminar zum gleichnamigen Artikel
- Sa. 24.02.18** A. Burchartz
09.30 -12 Uhr **Fortbildung für Supervisoren**
Das Seminar bietet die Möglichkeit, spezielle Fragen der Supervision mit Kandidaten, die TFP-Fälle einbringen, anhand von Vignetten aus der Supervision vertieft zu besprechen.
Anmeldung erforderlich. Anmeldefrist: 20.12.2017
- Di. 06.03.18** M. Klett **A, F, I**
Berufsrecht: Dokumentation, Datenschutz, Akteneinsichtsrecht und Schweigepflicht
*Literatur: Um Antwort wird gebeten: Ärztliche Schweigepflicht und Auskunftspflicht Feb. 2017 <http://www.kvbawue.de/presse/publikationen/broschueren/>; Berufsordnung Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg: <https://www.lpk-bw.de/sites/default/files/kammer/satzungen/berufsordnung-lpk-bw.pdf> Patientenrechtegesetz, Info der LPK, LÄK, KVBW: <https://www.lpk-bw.de/sites/default/files/nachrichten/broschuren/20141204-kvbw-broschuere-patientenrechtegesetz.pdf>
Schweigepflicht und Datenschutz - Leitfaden der LPK und LÄK <https://www.lpk-bw.de/sites/default/files/fachportal/berufsrecht/20110316-leitfaden-schweigepflicht-und-datenschutz.pdf>*

B Spezielle Themen am IPPF

- Mi. 11.04.18** T. Simon
Psychotherapieforschung im Bereich der Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie
 Curriculare Pflichtveranstaltung
 Literaturliste im Sekretariat erhältlich
- Mi. 25.04.18** M. Seume
Säuglingsbeobachtungs-Supervision 2017/2018
 Wiedersehen mit den 2-jährigen.
- Mo. 16.07.18** A. von Forster **A, F, I**
Mo. 23.07.18 **Flucht vor dem Selbstsein**
 Über das Niederreißen von Grenzen und das Verlangen nach Einssein.
 Literatur: Ilany Kogan, *Flucht vor dem Selbstsein*, Klett-Cotta 2009
Anmeldung erforderlich
- Mi. 06.06.18** J. Gerlach, M. Hoffmann, C. Steiner **A, F, I**
Mi. 13.06.18 **Die Fachverbände DPG und VAKJP - Fachliche und berufspolitische "Heimat" für Analytiker und analytische Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten sowie deren Bedeutung für die Ausbildung am IPPF**
Anmeldung erforderlich
- Do. 07.06.18** A. Ebi, C. Klytta, A. Schneider **A, F, I**
Digitale Vernetzung: Patientenrechte, Grundrechte
 Literatur: Welzer, Harald, *Schluss mit der Euphorie!*, in: *Die Zeit* Nr. 18, S.6, 27.04.2017;
 Europäische Charta der digitalen Grundrechte, <https://digitalcharta.eu>
- Mo. 11.06.18** M. Claus, R. Darwish **A, F, I**
Geschichte der frühen Analytikerinnen/Kinderanalytikerinnen: Karen Horney
 Literatur: [P] Sayers, Janet: *Mütterlichkeit in der Psychoanalyse*, Stuttgart 1994, S. 73 - 119;
 weitere Literaturangaben werden vor dem Seminar bekannt gegeben.
 Referate sind erwünscht.
 Eine Veranstaltung in curriculärer Kooperation mit dem PSF und dem AWI zum Thema
 Geschichte der Psychoanalyse.

1. Grundlagen

Dozententeam des IPPF

A

- Do. 21.09.17** **Freud**
Einführung: Die Frage der Laienanalyse (S. Grüner)
Einführung in die Seminarreihe/Verteilung der Referate (P. Weimar)
Literatur: S. Freud, Die Frage der Laienanalyse, 1926
- Do. 19.10.17** **Der Sinn der Symptome (S. Grüner)**
„Die neurotischen Symptome haben ... ihren Sinn wie die Fehlleistungen, wie die Träume und so wie diese ihren Zusammenhang mit dem Leben der Personen, die sie zeigen.“ (S. 258f)
Freud führt aus, dass und wie die für die jeweilige Neurose typischen Symptome die typische unbewusste Psychodynamik zum Ausdruck bringen.
Literatur: S. Freud, Der Sinn der Symptome, Studienausgabe Bd. 1, 1917, S. 258 - 272
- Do. 16.11.17** **Widerstand und Verdrängung (S. Wahnhoff-Rasche)**
Der Widerstand ist die Kraft, die der Kranke der aufdeckenden Arbeit entgegensetzt, um die Konflikte im Unbewussten und in der Verdrängung halten zu können
Literatur: S. Freud, Widerstand und Verdrängung, Studienausgabe Bd. 1, 1917, S. 285 - 299
- Do. 21.12.17** **Das menschliche Sexualleben (S. Grüner)**
Sexuell, schreibt Freud, ist alles, was mit dem Unterschied der zwei Geschlechter zusammenhängt. Freuds Gedanken zur Entwicklung von Heterosexualität und Homosexualität und der Bedeutung des Geschlechtsunterschiedes.
Literatur: S. Freud, Das menschliche Sexualleben, Studienausgabe Bd. 1, 1917, S. 300 - 315
- Do. 18.01.18** **Die Übertragung (D. Bister, P. Weimar)**
In der Übertragung werde in der Kur wiederholt, was beim Kranken schon früher einmal vorgefallen sei. Die verdrängten Triebregungen wirken auf das Verhältnis zum Therapeuten ein, was ermöglicht, in dieser Beziehung an der Neurose arbeiten zu können.
Literatur: S. Freud, Die Übertragung, Studienausgabe Bd. 1, 1917, S. 415 - 430
- Do. 15.03.18** **Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (M. Weber, C. Steiner)**
Ziel der Techniken sei es, die Erinnerungslücken auszufüllen und die Überwindung der Übertragungswiderstände.
Literatur: S. Freud, Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten, Studienausgabe Ergänzungsband (1914), S. 205 - 2016

1. Grundlagen

DO. 19.04.18 **Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit (M. Claus, S. Grüner) A**

In dieser Arbeit wird das Strukturmodell der Persönlichkeit vorgestellt (Einteilung der Persönlichkeit in Es-Ich-Über-Ich).

Literatur: S. Freud, *Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit*, Studienausgaben Bd. 1, 1932, S. 496 - 515

Do. 17.05.18 **Die Fixierung an das Trauma, das Unbewusste (M. Weber)**

In dieser Arbeit beschäftigt sich Freud mit unbewussten affektiven Fixierungen, die zu Neurosen und Entwicklungshemmungen führen.

Literatur: S. Freud, *Die Fixierung an das Trauma, das Unbewusste*, Studienausgabe Bd. 1, 1917, S. 273 - 284

Do. 21.06.18 **Angst und Triebleben (J. Gerlach, C. Steiner)**

Von der Unterscheidung der Realangst von der neurotischen Angst kommt er zu der Idee, dass Symptome die Erben der frühen Ängste sind (sie sollen einen Angstausbruch verhindern). Die Angst hat auch die Funktion, ein Signal für eine Gefahrensituation zu sein – eine innere oder eine äußere.

Literatur: S. Freud, *Angst und Triebleben*, Studienausgabe Bd. 1, 1932, S. 517 - 543

Do. 19.07.18 **Zur Einleitung der Behandlung (D. Bister, M. Grupp)**

Es geht um „Ratschläge zur Technik der Psychoanalyse“. Die Grundregel wird erklärt, das Setting, das Schweigen.

Literatur: S. Freud, *Zur Einleitung der Behandlung*, Studienausgabe Ergänzungsband, 1913, S. 181 - 203

Fortlaufende Arbeitsgruppe für AWBT AKJP und EA

Die Abende werden von den Kandidaten/-innen mit Referaten selbst gestaltet. Die Dozenten/-innen stehen beratend/moderierend zur Verfügung. Max. 20 Teilnehmer/-innen

Anmeldeschluss: Mo. 25.09.17

Do. 18.01.18 I. Csontos

A, F, I

Do. 01.02.18 **Struktur – Persönlichkeitsorganisation**

Basel

Was ist Struktur? Erkenntnistheoretische Überlegungen.

Struktur der Theorie, Struktur der Ausbildung, Struktur der psychoanalytischen Situation, Struktur der Persönlichkeit. Entwicklungen von Strukturkonzepten – Pluralismus und Konvergenz. Theorie als etwas Unverzichtbares und die Risiken theoriegeleiteten Deutens.

- Mi. 25.10.17** B. v. Kalckreuth **A, F, I**
Einführung in die Babybeobachtung
 Information für Interessenten
- Di. 26.06.18** M. Weber **A**
Di. 10.07.18 **Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie**
Literatur wird nachgereicht.
Anmeldung erforderlich

2. Allgemeine Krankheitslehre

- Sa. 16.06.18** J. Gerlach, J. Sowislo, S. Thrul **A, F, I**
Bion: Attacks on Linking
 Literaturseminar zum gleichnamigen Artikel
 Für weitere Themen zur allgemeinen Krankheitslehre beachten Sie bitte auch unsere
 Grundlagenseminare auf Seite 8 + 9.

3. Spezielle Krankheitslehre

- Di. 28.11.17** B. Jung **A, F, I**
Di. 05.12.17 **Angststörungen aus psychiatrischer und neurobiologischer Sicht**
Literatur wird nachgereicht.
Anmeldung erforderlich
- Mo. 20.11.17** A. Sandholz **A, F, I**
Transsexualität bei Erwachsenen - psychische, körperliche und rechtliche Faktoren
- Mo. 29.01.18** M. Claus, M. Grupp **A, F, I**
Mo. 05.02.18 **Leitlinien zur analytischen Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie: Schmerz: Somatoforme Beschwerden und chronischer Schmerz im Kindes- und Jugendalter**
Literatur: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 172, 47. Jg., 4/2016 oder PDF als Download auf der Homepage der VAKJP
Anmeldung erforderlich

4. Diagnostik: Theorie und Technik

- Mo. 06.11.17** M. Claus, K. Wirth **A, F**
- Mo. 13.11.17** **Projektive Diagnostik in der AKJP**
 Erweiterung der projektiven Diagnostik um bisher wenig eingesetzte projektive Verfahren. Diskussion ihrer Bedeutung und Wirkung in unterschiedlichen diagnostischen Kontexten in der AKJP anhand praktischer Beispiele
Literatur: Wienand, Franz: Projektive Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen und Familien, Stuttgart 2016
 Referate von AWBT-AKJP sind erwünscht.
Anmeldung erforderlich
- Do 16.11.17** J. Besch **A, F, I**
- Do. 14.12.17** **„Nicht repräsentierte“ oder „schwach repräsentierte“ mentale Zustände**
 Basel
 Als eine Art „Fortführung“ unserer Beschäftigung mit Christopher Bollas' Konzept „Das unbedachte Bekannte“ werden wir uns in diesem Seminar mit Howard B. Levine's Ausführungen über „nicht repräsentierte“ oder „schwach repräsentierte“ mentale Zustände befassen, die die Psyche dazu anhalten, tätig zu werden. Hier geht es u.a. um Kräfte, die in etwas transformiert werden müssen, das in der Psyche repräsentiert wird, wenn darüber nachgedacht oder damit gedacht werden soll.
Literatur: Bollas, Christopher, Das unbedachte Bekannte, in: Bollas, Der Schatten des Objekts, Klett Cotta 2012, Kapitel IV/15, S. 287 - 292; Levine, Howard B., Die nichtfarbige Leinwand: Repräsentation, therapeutisches Handeln und die Bildung der Psyche, in: Psyche, 68. Jg., September Oktober 2014, S. 787 - 819
- Do. 01.02.18** C. Steiner, P. Weimar **A, F, I**
- Do. 22.02.18** **Neurosepsychologisches Strukturniveau und strukturelle Ich-Defizite**
- Do. 01.03.18** Anhand von theoretischen Überlegungen und Fallvignetten soll die Abgrenzung von strukturellen Ich-Defiziten und neurosepsychologischer Struktur in der Diagnostik erarbeitet werden.
Literatur: wird nachgereicht
Anmeldung erforderlich
- Mo. 19.03.18** A. Rasche **A, F, I**
- Mo. 16.04.18** **Theorie und Technik des Umgangs mit dem Traum in der Analytischen Situation**
- Mo. 14.05.18** Vorlesung, Diskussion, Kurzreferate (Themen s. Vortrag). Inhalt: Sowohl die theoretischen Entwicklungen der Psychoanalyse seit Freud, als auch rezente neurophysiologische Forschungsergebnisse führen notwendig über eine Dekonstruktion der traditionellen zu einer moderneren Traumtheorie. Deren Aufgabe ist es, die neuen Erkenntnisse mit älteren, oft spekulativ gewonnenen, Vorstellungen abzugleichen und zu integrieren.
Literatur: Zur Einführung und Vorbereitung: Rasche, A. (2014): Der Traum als Manifestation des unbewussten Denkens. Vortrag, Bezug über Sekretariat (P); weitere Literatur-Hinweise ab Januar 2018, Bezug über das Sekretariat
Anmeldung erforderlich

5. Theorie der Behandlungstechnik

- Sa. 25.11.17** A. Schneider, G. Zeller-Steinbrich **A,F**
 10 – 11.30 Uhr
Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung. Enactments, Agieren und Mitagieren
- 12.15-15.30 Uhr
 Fortsetzung der Theorie vom letzten Jahr und Vertiefung mit Beispielen aus der Behandlungspraxis
Literatur: Zeller-Steinbrich, Gisela: Intersubjective Phenomena and Emotional Exchange: New Considerations regarding Transference and Countertransference, in: D. Anastasopoulou et Al. (Hg.): *The Therapist at Work. Personal Factors Affecting the Analytic Process*, London (Karnac) 2004, S. 63 – 82; Klüwer, Rolf: Agieren und Mitagieren, in: *Psyche* 37, 1983, S. 828 – 840; Klüwer, Rolf: Agieren und Mitagieren – 10 Jahre später, in: *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis* Nr. 10 S. 45 - 70
- Do. 23.11.17** I. Csontos **A, F, I ***
Do. 30.11.17 **Entwicklungen der Behandlungstechnik – Fortsetzung**
Do. 07.12.17 Nachdem im Seminar im Mai 2017 ein Überblick vermittelt worden ist, sollen einzelne Themen praxisnah vertieft werden.
Basel
Literatur: wird in Absprache mit den AWBT ausgewählt.
Anmeldung erforderlich
- Mi. 24.01.18** P. Rojan, J. Gerlach **F**
Mi. 07.02.18 **Behandlungsabbrüche und negative therapeutische Reaktion**
 Wir wollen uns mit Hilfe theoretischer Grundlagen (u.a. zur negativen therapeutischen Reaktion) dem Verstehen von Behandlungsabbrüchen mit ihren verschiedenen Ursachen bei Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapien annähern.
Literatur: Seiffge-Krenke/Cinkaya, *Behandlungsabbrüche: Therapeutische Konsequenzen einer Metaanalyse* (2017); Schmidt-Hellerau, *Die Angst in der negativ therapeutischen Reaktion*, in: *Jahrbuch der Psychoanalyse* Nr. 62 (2011) im PEP
 Web; Jany, *Überlegungen zum Behandlungsabbruch in der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, in: *Analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie* Heft 126 (2/2005)
Anmeldung erforderlich

5. Theorie der Behandlungstechnik

- Mo. 26.02.18** S. Wahnhoff-Rasche, C. Wiesler
Mo. 05.03.18 **D.W. Winnicott: Über Aggression**
Mo 12.03.18 Literaturangaben D.W. Winnicott
1. Abend:
Babys und ihre Mütter. Stuttgart 1990: Stillen als Kommunikation S. 34 – 44
Kind, Familie und Umwelt. München 1985: Über Aggression S. 165 – 173
Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. Frankfurt 1983: Die Beziehung zwischen Aggression und Gefühlsentwicklung S. 91 – 112
2. Abend:
Aggression. Stuttgart 1988: Die antisoziale Tendenz S. 157 – 171
3. Abend:
Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse (s.o.): Hass in der Gegenübertragung S. 75 - 88

- Do. 08.03.18** M. Krieger, K. Wirth **A, F**
Do. 22.03.18 **Grundlagen mentalisierungsbasierter Psychotherapie**
Das Mentalisierungskonzept unter behandlungstechnischen Aspekten
Literatur: J.G. Allen, P. Fonagy (Hg.): Mentalisierungsgestützte Therapie, Klett-Cotta, Stuttgart 2009
Anmeldung erforderlich

6. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

- Mo. 18.06.18** J.-I. Kim-Knabe, Ch. Wiesler **A, F, I**
Mo. 02.07.18 **Entwicklungspsychologie**
Fortsetzung und Vertiefung des Seminars vom letzten Jahr. Thema:
Geschlechtsentwicklung und Geschlechtsidentität.
Neueinsteiger/-innen willkommen.
Literatur: Seiffge-Krenke, Inge, Die Psychoanalyse des Mädchens, 2017, Klett-Cotta
Anmeldung erforderlich
- Mi. 27.06.18** S. Grüner **A, F, I**
Mi. 04.07.18 **Literaturseminar zu Melanie Kleins Denken**
Literatur: Klein, Melanie, Riviere, Joan: Seelische Urkonflikte, Fischer Wissenschaft, Frankfurt 1983
Ref.: N.N.
Anmeldung erforderlich

1. Allgemeine Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

- | | | |
|--|--|--------------------|
| <p>Mi. 22.11.17
 Mi. 06.12.17
 Mi. 10.01.18</p> | <p>P. Rojan, C. Steiner</p> <p>Theorie und Praxis des Spiels in der Kinderpsychotherapie</p> <p>Das Spiel als kommunikatives Medium in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen – in Theorie und Praxis (mit Selbsterfahrungsanteilen).</p> <p><i>Literatur:</i> Bürgin, Das Spiel, die Spielerischen und die Spielenden, in: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie Heft 157 (01/2013); Stadler, Spielen im Spannungsverhältnis von Deutung und Ko-Narration, in: Analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie Heft 157 (01/2013)</p> <p>Anmeldung erforderlich</p> | <p>A, F</p> |
| <p>Do. 01.03.18
 Do. 03.05.18</p> <p>Basel</p> | <p>R. Mahrer</p> <p>Die psychoanalytische Falldarstellung</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der kasuistischen Arbeitsweise und deren Darstellung. In einer kleinen Übersicht werden Ideen und Formen der Falldarstellungen und Fallgeschichten (angefangen mit Freud bis zu zeitgenössischen Autoren) vorgestellt. Dann werden wir die systematische Arbeit über die argumentationszugängliche Kasuistik von Jürgen Körner miteinander diskutieren und auch mit eingebrachtem eigenem Material arbeiten. Der Schwerpunkt dieses Seminars soll auf der schriftlichen Darstellung liegen.</p> <p><i>Literatur:</i> Körner, Jürgen: Die argumentationszugängliche Kasuistik, in: Forum Psychoanalyse 2003/19, S. 28 - 35</p> | |
| <p>Mi. 07.03.18
 Mi. 14.03.18</p> | <p>R. Eckes-Lapp, C. Wiesler</p> <p>Stundenverlauf unter beziehungsanalytischen Aspekten</p> <p>Es wird je Abend eine Behandlungsstunde vorgestellt, eine im EA-Bereich und eine im AKJP-Bereich, und die Teilnehmer/-innen erörtern von Abschnitt zu Abschnitt der Stunde ihre Einfälle zum Beziehungsgeschehen zwischen Patient/-in und Behandler/-in. Theoretischer Hintergrund ist die intersubjektive, relationale Psychoanalyse nach Thomä, Bauriedl und Mitchell. Vorherige Lektüre hierzu ist freiwillig.</p> | <p>A, F</p> |

2. Spezielle Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit der/dem jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

- Do. 24.08.17** S. Toepfer **A, F, I**
Do. 21.09.17 **Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren**
Do. 23.11.17 Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.
Do. 25.01.18 Teilnehmen können Interessentinnen, Anfängerinnen und Fortgeschrittene,
Do. 15.03.18 allerdings mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
Do. 17.05.18 Die Teilnehmer/-innen stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus Abklärung und
Do. 21.06.18 laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren vor, die dann in
Basel der Gruppe besprochen werden.
Anmeldung bei susanne.toepfer@psychologie.ch, Neuanmeldungen sind erwünscht.
- Mi. 15.11.17** Ph. Seume **A, F**
Mi. 29.11.17 **Übungen zu projektiven Tests**
Es werden folgende Tests verwendet: SET/FIT/Sceno.
Anmeldung erforderlich
- Do. 28.06.18** I. Csontos **A, F, I**
Do. 12.07.18 **Traumseminar**
Mi. 25.07.18 Anhand eines Traumtextes, ohne zusätzliche Informationen, wollen wir uns Gedanken machen über Struktur/Psychodynamik/Übertragungssituation, eventuell auch über Alter und Geschlecht des Träumers/der Träumerin. Anschließend an die Diskussion berichtet der/die Referent/in kurz über den/die Patienten/in. Vielleicht finden wir im Bericht Aspekte unserer Diskussion wieder; vielleicht entdeckt der/die Therapeut/in auch neue Aspekte ihres/r Patienten/in. Es wird ein Referent/eine Referentin benötigt, der/die einen Traum aus einer Behandlung (zwingend; Träume aus dem privaten Umfeld und eigene Träume sind ausgeschlossen) vorstellt. Bitte bei i.csontos@hin.ch melden.
Anmeldung erforderlich

3. Erstuntersuchungs-Seminar

Die Erstuntersuchungs- und die Kasuistik-Seminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozenten/-in und Referenten/-in möglich.

Erstuntersuchung – Erwachsene (Basel)

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Do. 11.01.18	S. Thrul	S. Toepfer
Do. 26.04.18	S. Thrul	I. Csontos

Zusätzliche Termine können bei Bedarf vereinbart werden.

Erstuntersuchung – Kinder und Jugendliche

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Di. 19.09.17	N. Pipes	M. Claus
Mo. 25.09.17	R. Kohler	J.-I. Kim-Knabe
Mo. 23.10.17	R. Fichtl	P. Blum
Mo. 11.12.17	R. Fichtl	K. Wirth
Mo. 08.01.18	C. Fretter	R. Darwish
Di. 16.01.18	N. Pipes	B. Seiter
Mo. 07.05.18	C. Fretter	E. Engelhardt

4. Kasuistik-Seminare

Die Kasuistik-Seminare finden meistens dienstags statt. Sie sind für Praktikanten EA und AKJP des IPPF vorgesehen. Für Praktikanten EA besteht außerdem die Möglichkeit, an den überregionalen KTS der DPG teilzunehmen – Info über www.dpg-psa.

Kasuistik – Erwachsene

Datum	Kandidat/-in	Dozent/in
Mo. 16.10.17	M. Hecht	J. Gerlach, A. Wieder
Do. 26.10.17 (Basel)	S. Mangold	R. Mahrer, M. Weber
Mo. 12.03.18	M. Hecht	A. Muhs
Mo. 09.04.18	M. Mittrach	A. Kloth, A. Wieder
Do. 19.04.18 (Basel)	M. Mittrach	J. Besch, S. Toepfer
Do. 07.06.18 (Basel)	J. Sowislo	J. Besch, M. Weber

Kasuistik – Kinder und Jugendliche

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Di. 26.09.17	R. Messmer	M. Claus, E. Engelhardt
Di. 17.10.17	E. Keller	E. Engelhardt, P. Weimar
Di. 24.10.17	S. Hees	B. Fehrenbach, K. Wirth
Di. 07.11.17	R. Messmer	M. Claus, A. Kloth
Di. 14.11.17	D. Lohmüller	U. Becker, P. Weimar
Di. 21.11.17	R. Messmer	U. Simon, M. Grupp
Mo. 27.11.17	Q. Eilers	W. Schumann, C. Steiner
Mo. 04.12.17	S. Hees	B. Seiter, C. Steiner
Di. 12.12.17	C. Fretter	M. Claus, S. Maienknecht
Di. 19.12.17	E. Keller	A. Schneider, P. Weimar
Di. 09.01.18	R. Kohler	E. Engelhardt, P. Weimar
Di. 23.01.18	S. Schwab	M. Seume, P. Weimar
Di. 30.01.18	V. Rojan	I. Kübler-Seiter, K. Wirth
Di. 06.02.18	Q. Eilers	M. Claus, M. Grupp
Di. 20.02.18	C. Fretter	E. Engelhardt, M. Seume
Di. 27.02.18	S. Schwab	B. Seiter, K. Wirth
Di. 13.03.18	J. Weinmann	E. Engelhardt, C. Steiner
Di. 20.03.18	S. Hees	W. Schumann, C. Steiner
Di. 10.04.18	E. Keller	U. Becker, K. Wirth
Di. 24.04.18	J. Weinmann	W. Schumann, P. Seume
Di. 08.05.18	R. Fichtl	B. Fehrenbach, P. Weimar
Di. 15.05.18	S. Schwab	M. Grupp, A. Schneider
Mo. 04.06.18	C. Fretter	B. Seiter, C. Steiner

Kasuistik – Kinder und Jugendliche – Fortsetzung

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Di. 05.06.18	S. Hees	A. Schneider, P. Seume
Di. 12.06.18	V. Rojan	M. Claus, M. Grupp
Di 19.06.18	R. Kohler	U. Simon, P. Weimar
Di 03.07.18	Q. Eilers	M. Claus, W. Schumann
Di 17.07.18	J. Weinmann	R. Darwish, M. Klett
Di 24.07.18	N. Pipes	P. Seume

Kasuistik – SKEPT

Datum	Kandidat/-in	Dozent/-in
Mi. 08.11.17	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 13.12.17	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 17.01.18	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 28.02.18	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 21.03.18	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 18.04.18	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler
Mi. 20.06.18	N.N.	B. v. Kalckreuth, C. Wiesler

E Kollegiale Weiterbildung

I. Csontos, S. Grüner

Kollegiale Weiterbildung

Verschiedene Themen der Theorie und Praxis der Psychoanalyse. Unser Arbeitskreis steht allen im Beruf stehenden Kolleginnen und Kollegen offen, die Mitglieder oder Gasthörer/-innen des Instituts sind (oder nach Rücksprache mit dem/der Dozenten/-in).

Die Weiterbildung ist mit Fortbildungspunkten akkreditiert.

Sie findet jeweils am dritten Mittwoch des Monats (nicht in den Schulferien) statt:
 18.10., 15.11., 20.12.2017
 17.01., 21.02., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06., 18.07.2018

19 F Weitere Termine

Die weiteren Termine sind alphabetisch sortiert.

Abend zur Aus- und Weiterbildung für Interessierte:

Do. 25.01.18

Abend zu Fragen der Aus- u. Weiterbildung AKJP

Mo.16.10.17 nur für AWBT des IPPF

Abend für AWBT, AWBA und Abulanz AKJP mit Geschäftsführung

Mi. 04.10.17 nur für AWBT des IPPF

Abend zu Fragen der Aus- und Weiterbildung EA

Mi. 31.01.18

Ambulanzkonferenz AKJP:

Do. 9.15 - 11.15 Uhr, 14-tägig, ungerade Kalenderwochen, nicht in den Schulferien

Ambulanzbesprechung EA:

Termine werden noch bekannt gegeben.

Aus- und Weiterbildungs-Ausschuss AWBA AKJP:

Sa. 09.09.17, Do. 26.10.17, 07.12.17, 08.02.18, 12.04.18, 03.05.18 (Supervisorenkonferenz um 20.30 Uhr), 14.06.18, jeweils von 8.30 - 11.00 Uhr
ö.T.: Mo. 20.11.17, 15.01.18, 05.03.18, 14.05.18, 16.07.18 jeweils um 20.30 Uhr

Aus- und Weiterbildungs-Ausschuss AWBA AKJP und Ambulanz:

Do. 22.01.18

Do. 09.07.18

Aus- und Weiterbildungs-Ausschuss AWBA EA:

Do. 12.10.17, 09.11.17 (Supervisorenkonferenz), 14.12.17, 11.01.18, 08.03.18, 12.04.18, 17.05.18, 14.06.18

Curricula Kommission

Mo. 26.02.18, Di. 17.04.18

Dozentenkonferenz:

für alle Dozenten und Dozentinnen des nächsten Studienjahres:

Mi. 02.05.18

DPG-AG:

für DPG-Mitglieder und Gäste nach Absprache.

Do. 05.10.17, Do. 07.12.17, Do. 01.02.18, Do. 01.03.18, , Do. 03.05.18, Do. 05.07.18

Ethik-AG:

Sa. 21.10.17, 20.01.18

Offene Arbeitsgruppe!

Forum Psychoanalyse:

Vortrag von Dr. med. Ralf Zwiebel

Fr. 08.12.17, 20.15 Uhr, Hörsaal, Karlstraße.

Institutssupervision

Fr. 01.12., Sa. 02.12.17



Jahresbesprechung

(zum Austausch anliegender Fragen mit dem Vorstand, Vertretern der Ausschüsse und Ambulanzen sowie der Geschäftsführung)

Neu! Ersetzt die bisherige Jahresabschlußbesprechung, verpflichtend für alle AWBT.

Mo. 23.04.18

Lehranalytiker-Gremium:

Do. 19.10.17

Mitgliederversammlung

Sa. 17.03.18

„Psychoanalytiker stellen Filme vor“

Filmvorführungen mit anschließendem Vortrag und Diskussion. Wechselnde Referenten, auch aus PSF und Uni-Institut. Ort: Kommunales Kino, Urachstraße 40.

Freitags, einmal im Monat, weitere Infos: www.koki-freiburg.de sowie bei A. Sandholz und B. Seiter.

Qualitätszirkel Säuglings-, Kleinkind-Behandlung (SKEPT)

Mo. 25.09.17, 27.11.17, 8.30 - 10 Uhr, Bibliothek

Mo. 16.10.17, 11.12.17, 20.30 - 22Uhr, Bibliothek

Supervisorenkonferenz AKJP Koordination : Kornelia Wirth

Do. 30.11.17

Do. 03.05.18

Supervisorenkonferenz EA:

Do. 09.11.17

Tagungen der Verbände:

DPG-Jahrestagung: 31.05. - 03.06.18 in Hamburg

DPG-Kasuistik-Konferenz: 15. - 17.06.18 in London

VAKJP-Jahrestagung: 29.04 - 01.05.18 in Berlin

VAKJP-AG:

für VAKJP-Mitglieder und Gäste nach Absprache.

Di. 26.09.17, 21.11.17, 30.01., 20.03., 19.06., 25.09., 27.11.18 jeweils 9.15 - 11.15 Uhr

VAKJP-Regionalgruppe:

für VAKJP-Mitglieder und interessierte AWBT

Leitung: P. Rojan

Do., 16.11.17

Vernissage zur Ausstellung:

Sa. 23.09.17, 11 Uhr

Vorstand:

Mi. 20.09.17, 8.30 - 10.30 Uhr

Vorstand und Ausschüsse: 28.09.17, 20.30 Uhr

21 Hinweise

Für die Erhebung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen gilt Folgendes:
Diese können in der Ambulanz am IPPF und nach Absprache mit dem AWBA EA in kooperierenden Kliniken erhoben werden.

Die Testierung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen und -interviews kann stattfinden:

1. in der Ambulanzkonferenz AKJP
2. in der Ambulanzbesprechung EA (nur Erstinterviews)
3. durch Supervisoren/-innen (Info durch das Sekretariat)
4. in den Erstuntersuchungsseminaren.

Aus- und Weiterbildungsrichtlinien, Studienbuch (PsychThG) und Listen der Lehr- und Kontrollanalytiker/-innen, Supervisoren/-innen und Zweitsichter/-innen sind im Sekretariat erhältlich. Kontroll-/Supervisionsgruppen sowie Selbsterfahrungs- und Balintgruppen auf Anfrage.

Gastdozenten/-innen am IPPF

Burchartz , Arne,	Dipl.-Päd., Öhringen
Lahmann , Claas,	Univ.-Prof. Dr. med., Freiburg
Reichert , Hermine,	Dipl.-Psych., Lübeck
Walter , Marc,	Prof. Dr. med., Basel

IPPF-Dozenten/-innen

IPPF-Dozenten/-innen im Studienjahr 2017/2018, Vorstands-, Aus- und Weiterbildungsausschussmitglieder und Kollegen/-innen in weiteren Funktionen:

	Telefon	E-mail
Becker , Ulrike, AKJP	07633/939320	u.e.becker@web.de
Besch-Cornelius , Julia, Lic. phil.	0041/61/6916677	jbesch@vixmail.ch
Bischoff , Petra, Dipl.-Psych.	0761/8975491	praxis@petrabischoff.de
Bister , Dorothee, Dipl.-Psych.	0761/283073	DBister@web.de
Claus , Monika, AKJP	07641/9367161	mo.claus@gmx.de
Csontos , István, Dr. med.	0041/61/2610980	i.csontos@hin.ch
Darwish , Ranja, AKJP	0761/28524797	raniadarwish@web.de
Ebi , Agnes, Dipl. Psych.	0761/66489	agnes.ebi@gmx.de
Eckes-Lapp , Rosemarie, Dipl.-Psych.	0761/63804	R.Eckes-Lapp@gmx.de
Engelhardt , Esther, AKJP	0761/286143	Esther.Engelhardt@t-online.de
Fehrenbach , Birgit, AKJP	07743/615	birgit.fehrenbach@online.de

	Telefon	E-mail
v. Forster , Arnd, Dipl.-Psych.	0761 / 55084	info@ippffreiburg.de
Frohn , Alexander, Dipl.-Psych.	0781 / 36668	Alexander.Frohn@t-online.de
Gerlach , Julia, Dipl.-Psych.	0761 / 2171212	gerlach-julia@t-online.de
Grüner , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761 / 406535	sibylle-gruener@gmx.de
Grupp , Maria, AKJP	0761 / 22704	Maria.Grupp@t-online.de
Jung , Bernhard, Dr. med.	07641 / 9308780	jung@neurologie-em.de
Kim-Knabe , Jung-In, AKJP	0761 / 55655913	Praxis@kim-knabe.de
Klett , Martin, AKJP,	0761 / 278090	martinklett@t-online.de
Kloth , Astrid, Dipl.-Psych.	07634 / 6281	astrid.kloth@t-online.de
Krieger , Marion, AKJP	0761 / 5955931	marion.krieger-freiburg@versanet.de
Kübler-Seiter , Ilse Ute	0761 / 7076006	Berthold.Seiter@gmx.de
Lorenz , Herbert, Dipl.-Psych.	07621 / 2165	herbertlorenz@gmx.de
Mahrer , Regine, Dr.med.	0041 / 61 / 2811530	r.mahrer@gmx.ch
Maienknecht , Sabine, Dipl. Soz. Arb., AKJP		maienknecht@t-online.de
Muhs , Aribert, Dr.med. Dr. phil.	0721 / 812037	dr@aribert-muhs.de
Rasche , Albrecht, Dr. phil. Dipl. Psych.	07664 / 5241	ARasche@t-online.de
Rojan , Pascal, AKJP	0761 / 1556212	praxis-rojan@gmx.de
Sandholz , Angelika, Dipl.-Psych.	0761 / 2706847	angelika.sandholz@uniklinik-freiburg.de
Schneider , Annerose, AKJP	0761 / 7072881	annerose.schneider@versanet.de
Schumann , Wolfgang, AKJP	0761 / 7901107	Wolfgang-Schumann@web.de
Seiter , Berthold, AKJP	0761 / 7076005	Berthold.Seiter@gmx.de
Seume , Margarete, Dr. med.	0761 / 2020228	seume.m@t-online.de
Seume , Philip H., Dipl.-Päd., AKJP	0761 / 25239	p.h.seume@web.de
Simon , Ute, AKJP	07622 / 6677400	usimon1@gmx.de
Steiner , Christine, AKJP	07633 / 160614	steinerpraxis@t-online.de
Toepfer , Susanne, Lic. phil.	0041 / 61 / 3630706	susanne.toepfer@psychologie.ch
Wahmhoff-Rasche , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761 / 37431	SibylleWahmhoff@t-online.de
Weber , Matthias, Dr. med.	0041 / 612731409	m.weber.bs@sunrise.ch
Weimar , Petra, AKJP	07633 / 806518	Petra.Weimar@gmx.net
Wieder , Annette, Dipl.-Psych	0761 / 76628751	kontakt@annette-wieder.de
Wiesler , Christiane, AKJP	0761 / 56624	Wiesler@t-online.de
Wirth , Kornelia, AKJP	0761 / 3196535	kowirth@t-online.de
Zeller-Steinbrich , Gisela, AKJP	0041 / 61 / 2712250	Zeller.Steinbrich@bluewin.ch

Weitere Dozenten/-innen Basel:
siehe dortiges Programm (www.psychoanalytisches-institut-basel.ch)

Lehrbeauftragte

Hoffmann, Michael
v. Kalckreuth, Barbara, Dr. med.
Simon, Traudel, Prof. Dr.

Seminarkalender IPPF 2017/18



August 2017		September 2017		Oktober 2017		November 2017		Dezember 2017		Januar 2018	
1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 So	1 Mi	1 Mo	1 Fr	1 So	1 Mo	1 Mo	1 Mo
2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Mo	2 Do	2 Do	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Di	2 Di
3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 Di	3 Fr	3 Fr	3 So	3 So	3 Mi	3 Mi	3 Mi
4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Mo	4 Mo	4 Do	4 Do	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Do	5 Mo	5 Do	5 Mo	5 Do	5 So	5 So	5 Fr	5 Fr	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Do	6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Sa	6 Sa
7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Do	7 Do	7 So	7 So	7 So
8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 So	8 Mi	8 Mi	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Mo
9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Mo	9 Do	9 Do	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Di	9 Di
10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Mi	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Do	11 Mi	11 Do	11 Do	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Do	11 Do
AK. Sa	12 Di	12 Do	12 Do	12 Do	12 Do	12 So	12 So	12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Fr	13 Fr	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Mi	14 So	14 Mi	14 Do	14 Do	14 Do	14 So	14 So	14 So
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Mo	15 Do	15 Mi	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Mo
16 Do	16 Sa	16 Mo	16 Mo	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Di	16 Di
17 Di	17 So	17 Di	17 Di	17 Di	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Mi	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Mi	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Do	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Do	19 Do	19 Do	19 Do	19 So	19 So	19 Di	19 Di	19 Di	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Fr	20 Fr	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 Do	21 Do	21 Do	21 Do	21 Di	21 Di	21 Do	21 So	21 So	21 So
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Fr	22 Mi	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Do	23 Do	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Di	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Di	24 Di	24 Di	24 Fr	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Mi	24 Mi
25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Mi	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Do	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Do	26 Do	26 Do	26 Do	26 So	26 So	26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Fr
27 So	27 Mi	27 Fr	27 Fr	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 Do	28 Do	28 Do	28 Do	28 Di	28 Di	28 Do	28 So	28 So	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Mi	29 Mi	29 Mi	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Do	30 Do	30 Do	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Di	30 Di
31 Do	31 Di	31 Do	31 Di	31 Di	31 Di	31 Do	31 Do	31 So	31 Mi	31 Mi	31 Mi

Angaben ohne Gewähr

Seminarkalender IPPF 2017/18



Februar 2018		März 2018		April 2018		Mai 2018		Juni 2018		Juli 2018		
1 Do	DGP AG/Strukt. Ich-bezitie 1/1 Personlich.einsatz. 2(BS)	1 Do	Strukt. Ich-bezitie 3/DPG AG AG/Leidst. (BS)	1 So	Ostersonntag	1 Di	Tag der Arbeit	1 Fr		1 So		
2 Fr		2 Fr	GV Weiter Psychotherapieforschung	2 Mo	Ostermontag	2 Mi	Dozentenkonferenz	2 Sa		2 Mo	Geschlechtsnw. 2	
3 Sa		3 Sa		3 Di		3 Do	Supervisorikonferenz AKJ/P DEG-AG	3 So		3 Di	KTS AKJ/P (Eilers)	
4 So		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	KTS AKJ/P (Fretter)	23	4 Mi	Melanie Klein 2
5 Mo	Leitlinie Schmerz 2	5 Mo	Winnicott 2 / AWBA AKJ/P	5 Do		5 Sa		5 Di	KTS AKJ/P (Hees)	5	5 Do	DGP-AG
6 Di	KTS AKJ/P (Eilers)	6 Di	Berufsrecht	6 Fr		6 So		6 Mi	Fachverbände DPG u. VAKJ/P	6	6 Fr	
7 Mi	Behandlungsabbrüche 2	7 Mi	Stundenverlauf 1	7 Sa		7 Mo	EU AKJ/P (Fretter)	7 Do	Tag Vernetzung / KTS EA (SonderBS) (BS)	7	7 Sa	
8 Do	AWBA AKJ/P	8 Do	Mentalisierungsbasierte PT 1/AWBA EA	8 So		8 Di	KTS AKJ/P (Fichtl)	8 Fr		8	8 So	
9 Fr		9 Fr		9 Mo	KTS EA (Mitrach)	9 Mi		9 Sa		9	9 So	AWBA u. Ambulanz AKJ/P 28
10 Sa		10 Sa		10 Di	KTS AKJ/P (Keller)	10 Do	Christi Himmelfahrt	10 So		10	10 Di	Emf. Kinder/ Jugendpsychiatrie
11 So		11 So		11 Mi	Psychotherapieforschung KJ/P	11 Fr		11 Mo	forum psychoanalyse: Hörsitz	24	11 Mi	
12 Mo	Rosenmontag	12 Mo	Winnicott 3 / KTS EA (Hecht)	12 Do	AWBA AKJ/P / AWBA EA	12 Sa		12 Di	KTS AKJ/P (Rojan)	12	12 Do	Traumseminar EA 2
13 Di	Fastnacht	13 Di	KTS AKJ/P (Weinmann)	13 Fr		13 So		13 Mi	Fachverbände DPG u. VAKJ/P 2	13	13 Fr	
14 Mi		14 Mi	Stundenverlauf 2	14 Sa		14 Mo	Theorie Traumdeutung 3/7 AWBA AKJ/P	14 Do	AWBA EA / AWBA AKJ/P	14	14 Sa	
15 Do		15 Do	Grundlagen 3/7 Projektive Verfahren (BS)	15 So		15 Di	KTS AKJ/P (Schwab)	15 Fr		15	15 So	Flucht v.d. Selbstsein 1/ AWBA AKJ/P
16 Fr		16 Fr		16 Mo	Theorie Traumdeutung 2	16 Mi	Koll. WB	16 Sa	Bion	16	16 Mo	AWBA AKJ/P
17 Sa		17 Sa	Mitgliederversammlung	17 Di	Curriculakommission	17 Do	Grundlagen 7/ AWBA EA	17 So		17	17 Di	KTS AKJ/P (Weinmann)
18 So		18 So		18 Mi	Koll. WB / KTS SKEPT	18 Fr		18 Mo	Geschlechtsentw. 1	25	18 Mi	Koll. WB
19 Mo	Guignard	19 Mo	Theorie Traumdeutung 1	19 Do	Grundlagen 6/7 KTS AKJ/P (Keller)	19 Sa		19 Di	KTS AKJ/P (Kohler) / VAKJ/P AG	19	19 Do	Grundlagen 9
20 Di	KTS AKJ/P (Fretter)	20 Di	KTS AKJ/P (Hees) / VAKJ/P AG	20 Fr		20 So	Pfingstsonntag	20 Mi	Koll. WB / KTS SKEPT	20	20 Fr	
21 Mi	Koll.WB	21 Mi	Koll. WB / KTS SKEPT	21 Sa		21 Mo	Pfingstmontag	21 Do	Grundlagen 8/7 Projektive Verfahren (BS)	21	21 Do	
22 Do	Strukt. Ich-Defizite 2	22 Do	Mentalisierungsbasierte PT 2	22 So		22 Di		22 Fr		22	22 So	
23 Fr	GV Burchartz TP KJ/P	23 Fr		23 Mo	Jahresbesprechung	23 Mi		23 Sa		23	23 Mo	Flucht v.d. Selbstsein 2
24 Sa	Supervisorfortbildung	24 Sa		24 Di	KTS AKJ/P (Weinmann)	24 Do		24 So		24	24 Di	KTS AKJ/P (Pipes)
25 So		25 So		25 Mi	Stützlingsbeobachtung Nachfragen	25 Fr		25 Mo	Emf. Kinder/ Jugendpsychiatrie 26	25	25 Mi	Traumseminar EA 3
26 Mo	Winnicott 1 / Curricule- kommission	26 Mo		26 Do	EU EA (Thul, BS)	26 Sa		26 Di	Emf. Kinder/ Jugendpsychiatrie 1	26	26 Do	
27 Di	KTS AKJ/P (Schwab)	27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi	Melanie Klein	27	27 Fr	
28 Mi	KTS SKEPT	28 Mi		28 Sa		28 Mo		28 Do	Traumseminar EA 1	28	28 Sa	
29 Do		29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29	29 Fr	
30 Fr	Karfreitag	30 Fr		30 Mo		30 Mi		30 Sa		30	30 Mo	
31 Sa		31 Sa		31 Do		31 Do		31 Di		31	31 Di	



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Kaiser-Joseph-Straße 239
79098 Freiburg

Tel. 0761/36933

E-mail: info@ippf-freiburg.de

www.ippf-freiburg.de